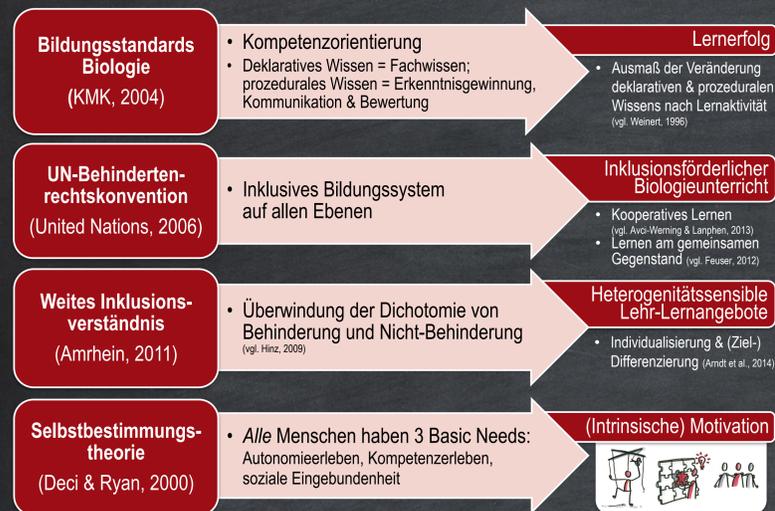


# Inklusionsförderlicher Biologieunterricht

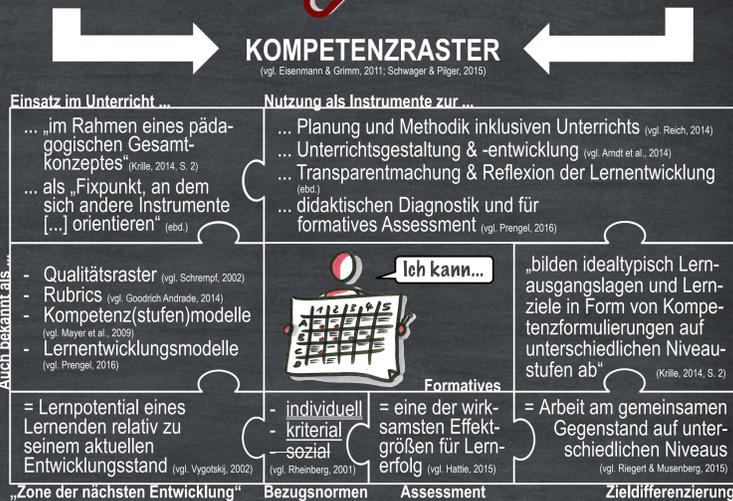
Entwicklung und Evaluation heterogenitätssensibler Lehr-Lernangebote zur Förderung von Lernerfolg und Motivation auf Grundlage von Kompetenzrastern

Marlen Grimm & Carolin Retzlaff-Fürst

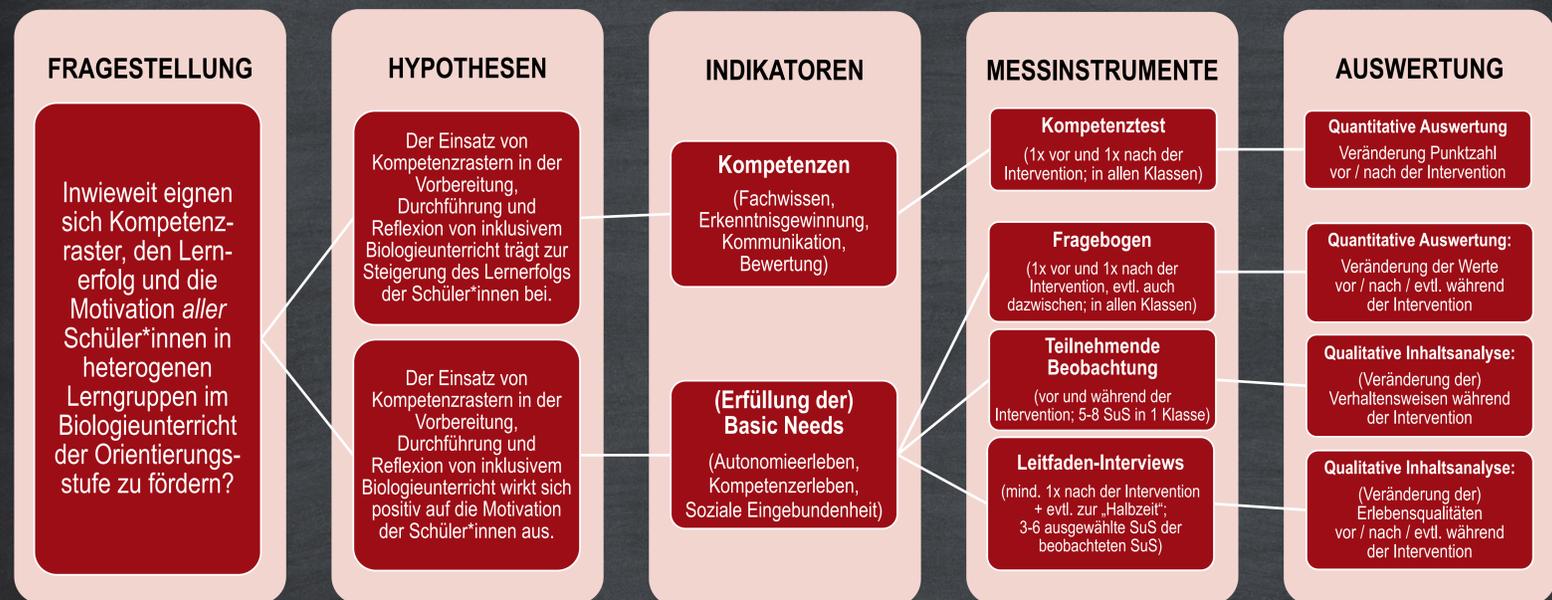
## BILDUNGSPOLITISCHER UND THEORETISCHER HINTERGRUND



## PRÄZISIERUNG IM PROJEKT



## MIXED METHODS FORSCHUNGSDESIGN (geplant: quantitativer Teil: N ≈ 100, Intervention in drei Klassen, eine Kontrollgruppe; qualitativer Teil: N ≈ 5)



## PROJEKT-ZEITPLAN



- ✓ Inklusion und Heterogenität im Kontext der:
  - ✓ Schulpädagogik und allg. Didaktik
  - ✓ Fachdidaktik des Sach-, NaWi- und Biologieunterrichts

- ✓ Entwicklung und Erprobung eines Kompetenzrasterns & Lernwerkstatt zu Wirbellosen Tieren:
  - ✓ In zwei 6. Klassen einer Schule in M-V

- ✓ Diskurs in Projektgruppe (Grey Paper):
  - ✓ Qualitätskriterien für guten (Biologie-) Unterricht
  - ✓ Aktueller Stand zu Heterogenität & Inklusion im (Biologie-)Unterricht
  - ✓ Exposé & Postergestaltung

- Konzeption Mixed Methods Design:
  - Anpassung bestehender Fragebögen & Beobachtungslaufpläne
  - Entwicklung eines eigenen Kompetenztests und Interviewleitfadens

- Intervention:
  - Unterrichtseinheit „Wirbellose Tiere“ (ca. 10 Doppelstunden)
  - Vier 6. Klassen (Orientierungsstufe) an 1-2 Schulen in M-V → davon eine Kontrollgruppe
  - Unterricht durch Fachlehrerinnen
  - Einweisung durch Forscherin

- Quantitativ: SPSS
- Qualitativ: Inhaltsanalyse mit MAXQDA

